

Mittwoch, 6. Mai

07:30	Impuls Gedanken für den Tag: Im Diesseits in Christus bleiben. Ref.: Pfr. Bodo Windolf
10:00	Generalaudienz beim Papst Über die Familie: Die Schönheit der christlichen Ehe Übers.: Peter Sonneborn
14:00	Spiritualität Maria ist dabei (vgl. Joh 2,1). Ref.: P. Elmar Busse Lied: „Maria, wenn wir die Krüge füllen“ Von der CD "Du beWEGst - Biblische Szenen aus dem Marienleben textlich und musikalisch interpretiert" Herausgegeben von der Schönstattbewegung Frauen und Mütter. http://www.sbfum.de/materialien/shop/hoerproben/du-bewegst-cd/ Kontakt Schönstattbewegung Frauen und Mütter Berg Schönstatt 8 56179 Vallendar Fon: 0261/6506-2202 Mail: info[]@sbfum.de www.sbfum.de
16:30	Katechismus Was sind Schuld und Sünde? Ref.: Prof. Dr. Manfred Balkenohl Kompendium Nr. 384: Was sind die göttlichen Tugenden? (=KKK 1812-1813.1840) Die göttlichen Tugenden haben Gott selbst zum Ursprung, zum Beweggrund und zum unmittelbaren Gegenstand. Sie werden dem Menschen mit der heiligmachenden Gnade eingegossen und machen ihn fähig, in Verbindung mit der Dreifaltigkeit zu leben. Sie bilden die Grundlage und die Seele des sittlichen Handelns des Christen und beleben die menschlichen Tugenden. Sie sind das Unterpfand dafür, dass der Heilige Geist in den menschlichen Fähigkeiten wirkt und gegenwärtig ist. Manfred Balkenohl hat ein kleines Buch über die Tugenden verfasst: Manfred Balkenohl, Tugenden als Lebenskraft, fe-medien-Verlag, ISBN: 978-3717111931, €5,50 „Tugenden sind Tauglichkeiten. Tugend ist eine Lebenshaltung der Kraft und des Könnens. Im Althochdeutschen bezeichnet "tugund" die Fähigkeit, Leistungen, die als wertvoll anerkannt sind, zu vollbringen. Die Kardinaltugenden Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß als Grundhaltungen gehen bis in die griechische Antike zurück. Die christliche Werteorientierung durchtränkt sämtliche Tugenden mit den göttlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe. Thomas von Aquin sagte schon zutreffend: "Gerechtigkeit ohne Liebe ist Grausamkeit." Warum das Streben nach den Tugenden bei der Lebensbewältigung hilft, zeigt dieses Buch auf.“ (Verlagstext)

20:30

Credo

Ohne Vergebung kein Frieden.
Ref.: Spiritual Andreas Brüstle
